

Schutz- und Hygienekonzept

Im Rahmen der Corona Pandemie sind auch wir gezwungen eine Ausbreitung von COVID-19 Ausbrüchen zu vermeiden und Handlungsanweisungen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Angehörige, Betreuer und Klienten zu erstellen.

Hierzu wurden folgende Maßnahmen ergriffen.

- Benennung von Pandemiebeauftragten und Stellvertreter (Meldung an Gesundheitsamt) und Veröffentlichung auf der Homepage zur Erreichbarkeit und Stand der aktuellen Entwicklungen zum Infektionsgeschehen
- Krisenstab ist installiert, seit 17.03.2020 mehrmalige Treffen / Woche
- Teilnehmer Krisenstab: GF, BL, MAV, EL, Leitung Gebäudereinigung, Hygienebeauftragte, Einladung von weiteren Personengruppen je nach Thema
- Protokolle des Krisenstabes werden an alle Mitarbeiter verteilt und von den jeweiligen Leitungen mit den Bereichen besprochen
- Ableitung von stiftungseigenen AS-Regelungen zu Corona wird regelmäßig erstellt
- Beratende Gremien: Netzwerk Pflege, Fachdienste
- Aufstellung von Pflegefachkräften zur Erreichbarkeit bei Ausbruchgeschehen
- Informationen werden über Homepage, Facebook und Instagram zur Verfügung gestellt
- Informationen in leichter Sprache
- Unterstützung durch Gremien: Caritasverband, Bezirke, Gesundheitsämter, FQA's, Katastrophenstab der Landratsämter, Betriebsarzt, Berufsgenossenschaft, Arbeitssicherheit
- Vorgaben des RKI werden beachtet und ggf. aktualisiert
- Gefährdungsbeurteilungen wurden erstellt
- Das Handbuch Hygiene steht allen Mitarbeitern im QM zur Verfügung und wird fortlaufend ergänzt
- Hygieneplan für Corona wurde erstellt
- BU-02-09-07-09_Hygieneplan_bei_Corona
- Gesetzliche Änderungen und Vorgaben der Gremien werden angepasst und umgesetzt
- Entsprechende Verfahrensanweisungen wurden erstellt und werden laufend aktualisiert
- Mundschutz wurde in der stiftungseigenen Näherei erstellt
- Zur Erfassung der Kontakte gilt Formular:
- G-037_Kontakterhebung_externe_Dienstleister_ehrenamtlich_tätige, Seelsorger,_Besucher
- Arbeitsrechtliche Vorgaben beim Umgang im Krisenfall wurde veröffentlicht
- Der Schulbetrieb wurde laut Verlautbarung des Kultusministeriums eingeschränkt bzw. angepasst (Lernen zu Hause)
- Schüler wurden im Gruppendienst eingeteilt
- Besuche von Lehrkräften in anderen Einrichtungen wurden untersagt
- Es finden keine Veranstaltungen statt und wurden abgesagt
- Aushänge für Abstandsregelung wurden verteilt
- Spukschutz wurde an sensiblen Bereichen (Rezeption, Büro) aufgestellt
- Es wird verwiesen auf die allgemeinen Vorgaben des Handbuch Hygiene, auf die Einhaltung der Abstandsregelung, das Tragen von MNS bei nicht Einhaltung des Abstands, Händehygiene und Niesetikette, bei Mitarbeiter und Klienten tägliches Messen der Körpertemperatur und coronaspezifische Symptome
- Regelmäßiges Lüften der Räume
- Vermeiden von Menschenansammlungen in geschlossenen Räumen

Hygienekonzept:

Ziele:

- Schutz vor Infektionen mit SARS-Covid-19
- Einhaltung des aktuellen InfSchG

Grundsätzliche Regelungen:

- Maskenpflicht (MNS), - Mindestabstand, - Hygienekonzept, - Pandemiebeauftragte

Weitere Vorgehensweise:

- Vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Akteure (HA, Klinik, Angehörige, Einrichtung)
- 14 Tage vor Einzug Erstgespräch zur Abklärung bereits erfolgter oder anzuwendenden Schutzmaßnahmen, welche Quarantänemaßnahmen der Einrichtung entbehrlich machen
- 48 Std vor Einzug ausführliches Screening durch HA, Ergebnisse vor geplanter Aufnahme an Einrichtung, um Maßnahmenanpassungen zu ermöglichen
- 48 Std vor Rückverlegung aus der Klinik oder Rehaeinrichtung ausführliches Screening, Ergebnisse vor Rückverlegung an Einrichtung, um Maßnahmenanpassungen zu ermöglichen
- weist Bewohner Krankheitssymptome auf, sollte Aufnahme verschoben werden
- Konnten 14 Tage vor Einzug nicht die erforderlichen Schutzmaßnahmen im Rahmen des InfSchG durchgeführt werden, werden anstatt 14 Tage Isolation **„protektive Pflege – und Betreuungsmaßnahmen“** durchgeführt:
 - Einzelbelegung
 - Einhaltung allgemeiner Hygieneregeln
 - Pflege mit Schutzkleidung
 - Planung konstanter Personaleinsatz während der jeweiligen Schicht
 - Einhaltung allgemeiner Abstandsregeln
 - Einnahme von Speisen im Zimmer
 - Durchführung von sozialer Einzelbetreuung
 - 1x täglich klinisches Monitoring (Temperatur, O2 Sättigung, HF, RR)
 - Gestaltung des Gemeinschaftsbereiches entsprechend der Abstandsregeln
 - Zeitraum wird angepasst, sodass insgesamt 14 Tage erreicht werden